

Bericht 2008

Unser Ziel ist die Ausbildung unserer WHV-Hockeytalente, um möglichst viele potentieller Nationalspieler zu entwickeln. Mit unserem ständig verbesserten Förderprogramm haben wir entsprechende Möglichkeiten geschaffen und bauen diese aus.

Unsere acht Förderzentren hatten im Februar und März ihre Eingangssichtungen durchgeführt. Angesprochen war in diesem Jahr der Jahrgang 95. Unser Ziel die im letzten Jahr aufgetretenen Probleme bei den Sichtungen abzustellen, wurde erreicht. Das männliche Förderzentrum Rhein/Wupper zog innerhalb Mönchengladbachs vom Galdbacher HTC zum Rheydter Spielverein um.

Am 16. und 17.03. fand dann als erste Sichtungsmaßnahme das Talentfest 1 für Mädchen in Krefeld und für die Jungen in Leverkusen und Köln statt. Der Ablauf des Talentfestes blieb im Vergleich zu den Vorjahren erhalten; Freitag ein Training mit unterschiedlichen Stationen, an denen technische und taktische Grundfertigkeiten trainiert und getestet wurden. Am Samstag fand ein Turnier mit modifizierten Regeln statt, das die taktischen Entscheidungsfähigkeiten eines Spielers bewerten ließ, auch wenn nicht auf dem Großfeld gespielt wurde. Anhand der auf den Talentfesten gezeigten Leistungen wurden Spieler und Spielerinnen zum U14 Kadertraining eingeladen, das für die männliche Seite in Köln stattfand. Die Mädchen trafen sich wie in den letzten Jahren in Neuss. Der Trainingsrhythmus der U14 wurde auf Grund des später liegenden Talentfestes vom 14 Tage Rhythmus auf wöchentliches Training umgestellt, so dass die Spieler direkt vor der Maßnahme intensiv trainieren konnten.

Das zweite Talentfest fand am 23.08. für die Mädchen und Jungen in Leverkusen statt, bei dem es darum ging, die technischen Fertigkeiten auf einem halben bzw. $\frac{3}{4}$ Feld zu zeigen.

Der zur Finanzierung der Förderzentren im Jahr 2007 eingeführte Eigenanteil je Spieler/in von EUR 20,- ist erst spät im Jahr erhoben worden. Die Rechnungsstellung an die Vereine ist zukünftig für Mitte des Jahres geplant.

Die U14 Teams nahmen an zwei Turnieren teil. Mitte Juni spielten sie im niederländischen Heerlen, wo die Mädchen einen ersten und die Jungen einen dritten Platz erreichen konnten. Beim Otberg-Krüger Pokal, der am 27. und 28.09. in Hannover stattfand, erreichte die weibliche Auswahl hochverdient den Turniersieg. Bei den Jungen riss die Siegesserie der letzten vier Jahre. Sie konnten einen dritten Platz erreichen.

Die männliche U15 ist ein erweiterter Kader von Spielern, die noch Zeit zur Entwicklung brauchen, um in den Spielerkreis aufgenommen zu werden, der an den Pokal-Turnieren teilnimmt. 25 Spieler wurden in diesem Jahr in Köln trainiert.

Für den männlichen WHV-U16 Kader wurde im März eine offene Sichtung eingerichtet, zu der die Vereine interessante Spärentwickler melden konnten. Diese konnten sich für den U15 oder U16 Kader qualifizieren. Das männliche U16 Kadertraining fand in Köln, das der weiblichen U16 in Neuss statt. Dieses Training wurde wöchentlich durchgeführt.

Bei der Vorrunde zum Franz-Schmitz-Pokal/Hessenschild, die in Frankfurt stattfand, konnten sich die weibliche Jugend mit einem vierten und die männliche Jugend mit einem ersten Platz für die Endrunde in Mannheim qualifizieren. Beide Teams schlossen das U16 Jahr mit einem vierten Platz ab.

In der Hallensaison wurde das männliche U15 Kader im LLZ in Köln trainiert. Die Mädchen konnten in Duisburg trainieren, wo auch der Rhein-Pfalz- & Berlin-Pokal in diesem Jahr ausgetragen wurde. Im Finale trafen sowohl unsere Mädchen als auch die Jungen auf die Teams aus Baden-Württemberg. Die Jungen unterlagen im Finale mit 2:4. Die Mädchen holten nach 2003 verdient mit einem klaren 4:0 Sieg den Titel.

Erstmals seit drei Jahren ist der Stab der Kadertrainer unverändert geblieben. Für die nächsten Jahre hoffen wir auf eine kontinuierliche Vergrößerung des Trainerstabs. Rüdige Hänel hat ein Ausbildungskonzept, die WHV-Trainerschule, vorgelegt, mit dem der Trainernachwuchs für die Förderzentren und Kader geschult wird. In Zusammenarbeit mit dem DHB, dem Landessportbund und der Sportstiftung NRW konnte die Finanzierung einer Landestrainerstelle sichergestellt werden. Die Stellenausschreibung läuft zur Zeit noch.

Der WHV ist mit einem wachsenden, flexiblen Trainerstab für unsere Auswahlteams ausgestattet, um unsere Top-Talente auf dem nicht leichten Weg in die Nationalkader optimal vorzubereiten.

Eine zielorientierte, komplette Förderung unserer Talente kann nur gelingen, wenn Spieler, Eltern, Vereine, Bezirke und der Verband zusammen arbeiten. Ein immer wieder auffallender Punkt ist die geringe Beteiligung der Vereinstrainer an Hospitationen die nicht nur an den Förderzentren, sondern auch in den U14 und U16 Teams erwünscht sind.

Lasst uns den sicherlich nicht leichten Weg der Talentfindung und -förderung weitergehen und ausbauen.

Jörg Skiba
Jugendsportwart